

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 125 (1999)
Heft: 11

Rubrik: Monatsgedicht : ein neues Land

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neues Land

VON ULRICH WEBER

Nun wahrlich, so ein Hexenmeister!
Und dieser Mann kämpft immer dreister:
Er räumte ab am rechten Rand,
womit die «Freiheit» ganz verschwand.
Breitflächig wachsen seine Pilze
im ganzen Lande gegen Filze.

Ein Gegner, kaum mal aufmarschiert,
wird von ihm schnellstens abserviert.
Und suchen Medien eine Blösse,
verhilft ihm dies erst recht zu Grösse.
Zwei Laute hört er gar nicht gern:
EU, die hält er von uns fern.

Nichts, gar nichts mehr ist vor ihm sicher,
für Feinde immer fürchterlicher,
wird Heiliges jetzt angepackt:
die Zauberformel bald geknackt!
Ein neuer Tell? – Im grossen Ganzen,
mal abgeseh'n von den Finanzen...

Nun also, grüezi mitenand.
Jetzt leben wir im Blocherland.

Wird dieses jemals untergeh'n,
solange diese Berge steh'n?